

Posener Zeitung.

Neueste
Nachrichten

Course u.
Depeschen.

Nr. 140.

Sonnabend den 24. Februar.

1877.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 24. Februar 1877. (Telegr. Agentur.)

Wärsch-Posen C. A. 19 -- 19 10	Landwirthschft. B.-A. 65 -- 65 --
do. Stamm-Prior. -- -- 71 --	Posen Spirit.-Akt.-Ges. 44 -- 44 --
Wärsch-Winden C. A. 97 50 97 85	Reichsbank 156 25 156 75
Preussische C. A. 106 40 106 75	Dist. Kommand.-A. 106 -- 107 10
Ober-Schlesische C. A. 123 -- 124 90	Meininger Bank dito. 72 90 72 50
Deutr. Nordwestbahn 185 -- 185 --	Schles. Bankverein 87 -- 87 --
Kronprinz Rudolf-B. 42 -- 43 --	Centrals. f. Ind. u. Hbl. 67 -- 66 90
Deutr. Banknoten . 164 20 164 10	Nebenhütte 4 -- 4 25
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr. 79 90 80 --	Dortmunder Union 5 30 5 50
Russ. 5proz. Pfandbr. 71 10 --	Königs- u. Laurahütte 65 -- 68 75
Poln. Provincial-B.-A. 102 10 101 90	Posener Abw. Pfandbr. 94 40 94 40
Preussische B.-A. -- -- --	Posener Rente -- -- --

Nachbörse: Franzosen 387,50, Kredit 243,50 Lombarden 126,00

Berlin den 24. Februar 1877. (Telegr. Agentur.)

Weizen matt	Kündig. für Spiritus -- --
April-Mai 226 -- 227 --	Wandb. schwach -- --
Mai-Juni 225 50 226 50	Br. Staats-Anleihe 92 30 92 25
Koggen matt	Pos. neue 4% Pfdbr. 94 40 94 40
Febr.-März 161 50 162 --	Posener Rentenbriefe 95 20 95 20
April-Mai 162 50 163 --	Staatsbahn 388 -- 389 50
Mai-Juni 160 50 161 --	Lombarden 126 50 127 50
Rübsl schwankend	1860er Loose 97 75 98 50
April-Mai 70 80 70 90	Italiener 72 25 72 30
Sept.-Okt. 67 50 68 --	Amerikaner 100 10 100 25
Spiritus mütter	Oesterreich. Kredit 244 -- 245 --
lobo 54 30 54 60	Türken 12 -- 12 10
Febr.-März 55 20 55 60	Rumänier 12 20 12 75
April-Mai 56 30 56 70	Poln. Liquid.-Pfandbr. 63 10 63 25
Mai-Juni 56 60 57 --	Russische Banknoten 252 75 253 40
Safer -- -- --	Deutr. Silberrente 55 25 55 60
April-Mai 154 50 154 50	Galizier Eisenbahn 86 40 85 90
Kündig. f. Roggen -- --	

Stettin, den 24. Februar 1877. (Telegr. Agentur.)

Weizen rubig	April-Mai 69 50 70 --
April-Mai 222 50 222 50	Sept.-Okt. 66 -- 66 --
Mai-Juni 224 -- 224 --	Spiritus matt
Koggen unveränd.	lobo 53 80 54 10
Febr.-März 157 -- 157 --	Februar 54 60 54 60
April-Mai 175 50 175 50	April-Mai 55 20 55 40
Mai-Juni 156 50 156 50	Mai-Juni 56 -- 56 60
Safer, April-Mai 153 -- 153 --	Jerusalem. lofo 15 -- 15 50
Rübsl still	Februar 14 75 15 --
Februar 69 50 70 --	

Börse zu Posen.

Posen, 24. Februar 1877. [Amtlicher Börsenbericht.]
Geschäftsabschlüsse sind nicht zu unserer Kenntniss gelangt.
[Produktenverkehr.] Während der letzten acht Tage hatten wir bei milder Temperatur abwechselnd schönes und regnerisches Wetter. Am Getreidemarkt war das Angebot von Waaren ziemlich stark; die Kauflust blieb rege. Die bessern Qualitäten in Weizen wie Roggen fanden andauernd Absatz nach Außen. Preise haben sich gut behauptet: Weizen (nach Qualität) 212-194-180 M., Roggen 173 bis 167-160 M., Gerste 153-142-138 M., Hafer 152-146-138 M., Koberhsen 144-142-140 M., Futtererbsen 134-132-130 M., Wicken 140-136-130 M., gelbe Lupinen 110-108-105 M., blaue 100-98 bis 94 M., (Alles pro 1000 Kilo); Kartoffeln 45-42,50-40 M., (pro 1250 Kilo); Kleeaat, weiß wie roth, 70-65-60 M. (pro 50 Kilo) - Mehl unverändert: Weizenmehl Nr. 0 und 1. 15-16,50 M., Roggenmehl Nr. 0 und 1. 12-13,50 M. - Im Terminhandel in Roggen blieb, obschon eine feste Haltung nicht zu verkennen war, die Geschäftslage doch andauernd, weshalb maßgebende Kurse für die verschiedenen Sorten nicht zu verzeichnen waren. Ankündigungen fehlten. Spiritus blieb in genügender Zufuhr; einiges gelangte zum Versand. Der Handel verlief im Allgemeinen ruhig, während die Stimmung überhaupt einige Festigkeit bekam. Ankündigungen fanden nur in wenigen Posten statt.
Posen, 24. Februar 1877. [Börsenbericht.] Wetter: Schön.
Roggen fest. Gef. - Cr., per Februar, Februar-März, per Frühjahr und per April-Mai 161 bez.

Spiritus ohne Geschäft. Gef. - Liter. Kündigungspreis --, Febr. 52,60 bez., per März 53,40 Gd., per April 54,30 Gd., April-Mai 54,70 bez., Br u. Gd., per Mai 55,10 bez., Juni 55,90 bez., per Juli 56,70 bez., per Aug. 57,50 bez., Sept. 57,90 Br. Loko ohne Faß 51,10 Gd.

Produkten-Börse

Marktpreise in Breslau am 23. Februar 1877.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	Pro 100 Kilogramm					
	Schwere		Mittlere		Leichte Waar	
	Sch- ster.	Rie- drigst.	Sch- ster.	Rie- drigst.	Sch- ster.	Rie- drigst.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen, weißer	19 60	18 80	21 30	20 50	17 70	17 40
ditto gelber	19 60	18 80	21 --	20 30	17 60	17 30
Roggen, neuer	18 --	17 30	16 50	15 80	15 50	14 80
Gerste neue	15 60	15 20	14 80	14 60	14 --	13 30
Hafer, neuer	15 --	14 80	14 40	14 10	13 80	13 --
Erbfen	15 80	15 50	14 50	13 80	13 30	12 40

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission. Per 100 Kilogramm

Raps	30 75	27 50	22 --
Rübsen, Winterfrucht	29 50	26 50	20 --
Rübsen, Sommerfrucht	29 50	25 --	20 --
Doiter	23 50	20 --	16 --
Schlaglein	25 --	23 --	19 --

Kündigungspreise für den 24. Februar: Roggen 152,00 M., Weizen 197,00 M., Gerste --, Hafer 133,00 M., Raps 330 M., Rübsl 70,00 M. Spiritus 53,90 M.

Kleefamen ohne Aenderung, rother rubig, per 50 Kilogr. 50-58 bis 66-70-76 M., weißer matt, per 50 Kilo. 50-58-62-68 bis 74 M., hochfeiner über Noth.
Rapsfrucht unverändert, pro 50 Kilo, 7,10-7,40 M.
Leinölchen preishaltend, pro 50 Kilo 8,60-9 M.
Lupinen stärker angeboten, per 100 Kilo, gelbe 9,50-10,50-11,20 M., blaue 9,30-10,40-11 M.
Thymothé matt, pro 50 Kilogr. 22-25-28 M.
Sen 2,60-3,00 M. pro 50 Kilogr.
Stroh 31,50-33,50 M. pro Schock a 600 Kilogr. (Br.-S.-Bl.)

Bromberg, 23. Februar. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 182-210, M. - Roggen, 148-165 M. - Hafer 136-155 M. - Gerste, große 148-154, kleine 136-146 M. - Erbsen, Koch 142-148, Futter- 130-136 M. - Wicken 135-144 M. - Lupinen, blaue 98-108. - (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.)
[Privatbericht.] Spiritus 51,50 M. per 100 Liter à 100 pEt.

Magdeburg, 22. Februar. Weizen 190-235 M., Roggen 170-192 M., Gerste 150-192, Hafer 160-174 pro 1000 Kilogr.

Mühlen-Etablissement zu Bromberg.

Preis-Courant.

(Ohne Verbindlichkeit.)

pro 50 Kilo = 100 Pfd. M. Pf.	pro 50 Kilo = 100 Pfd. M. Pf.
Weizenmehl Nr. 1 18 --	Futtermehl 6 40
" " 2 15 20	Kleie 5 60
" " 3 10 60	Gersten-Graupe Nr. 1 27 --
Futtermehl 6 40	" " 3 19 60
Kleie 4 20	" " 5 13 40
Roggenmehl Nr. 1 13 --	" Grütze Nr. 1 14 40
" " 2 11 80	" " 2 13 40
" " 3 7 80	" Kochmehl " 9 80
Gemengtmehl (hausbacken) 11 40	" Futtermehl 6 80
Schrot 9 20	

2 Prozent Rabatt werden vergütet bei Abnahme von 30 Zentnern Weizen- und Roggen-Fabrikaten, von 30 Ztrn. Gersten- Futtermehl und von 10 Ztrn. Gersten-Graupen, Grützen und Kochmehl.
Die zur Verpackung erforderlichen Säcke sind entweder franko einzusenden, oder es werden neue Säcke verwendet, die zum Kostenreife berechnet, indeß nicht wieder zurückgenommen werden.
Bromberg, den 1. Januar. 1877.

Mühlen-Administration zu Bromberg.
Erle. Benzell.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Course.

Wien, 23. Februar. Bankpapiere, ausgenommen Kreditaktien, matt, ebenso Bahnen und Renten. Devisen und Komptanten steif.

[Schlußkurse.] Papierrrente 62, 55. Silberrente 67, 80. 1854er Loose 105, 00. Nationalbank 836, 00. Nordbahn 1802, 50. Kreditaktien 149, 10. Franzosen 237, 50. Galizier 209, 80. Kasch. Oderberg 84, 50. Pardubitzer — — Nordwestb. 112, 50. Nordwestb. Lit. B. — — London 124, 35. Hamburg 60, 45. Paris 49, 30. Frankfurt 60, 45. Amsterdam 103, 10. Böhm. Westbahn — — Kreditlose 162, 00. 1860er Loose 109, 60. Lomb. Eisenb. 77, 50. 1864er Loose 135, 50. Unionbank 52, 00. Anglo-Austr. 70, 80. Napoleons 9, 92. Dukaten 5, 90. Silberrcoup. 113, 00. Elisabethbahn 132, 50. Ung. Prämienanl. 71, 50. Marknoten 60, 92½. Türkische Loose 17, 00. Goldrente 74, 00.

Lokales und Provinzielles.

Pofen, 23. Februar.

r. Der Polizeipräsident Staudy ist am 21. d. M. nach Berlin abgereist, um seinen Sitz im Reichstage als Abgeordneter des Wahlkreises Angerburg-Pöben einzunehmen. Die Leitung und Verwaltung der kgl. Polizeidirektion während der Abwesenheit des Hrn. Polizeipräsidenten ist durch die kgl. Regierung dem hiesigen Polizeirath Schön übertragen worden.

r. Oberst v. Heyden, der neue Kommandeur des 46. Regiments, ist gestern hier eingetroffen.

— **Personalveränderungen in der Armee.** Wittke, Oberst-Vient. vom Kriegsministerium und beauftragt mit der Funktion als Abtheil.-Chef im Kriegsministerium, zum Abtheil.-Chef im Kriegsministerium ernannt. Kühne, Oberst-Vient. à la suite des Generalstabes der Armee und Direktor der Kriegsschule in Engers, unter Entbindung von diesem Verhältnis, als Bats.-Kommdr. in das 3. Hess. Inf.-Regt. Nr. 83 versetzt. v. Salisch, Major vom 3. Hess. Inf.-Regt. Nr. 83, unter Stellung à la suite dieses Regts., zum Direktor der Kriegsschule in Engers ernannt. v. Sarwey, Königl. Würtemberg. Major vom Generalstabe und kommand. beim Großen Generalstabe, zum 1. März er. von diesem Kommando entbunden. Grohmann, Major a. D., zuletzt Hauptm. und Komp.-Chef im Rhein. Jäger-Bat. Nr. 8, die Erlaubniß zum Tragen der Unif. des Großherzogl. Mecklenburg. Jäger-Bts. Nr. 14 ertheilt. v. Puttkamer, Oberst j. D., bisher Brigadier der 2. Gend.-Brig., die Erlaubniß zum Tragen der Unif. des Pomm. Inf.-Regts. (Blücher'sche Husaren) Nr. 5 ertheilt.

r. Der Wasserstand der Warthe ist noch in andauerndem Steigen und betrug heute Morgen 9 Fuß 2 Zoll. Die Eichwaldstraße beginnt bereits überfluthet zu werden.

r. Zur Messe in Frankfurt a/D. sind gestern von hier 35 Kaufleute abgereist.

§ **Unth.** Ein Arbeiter von außerhalb zertrümmerte gestern aus bloßem Muthwillen die Fensterscheiben eines Schaufensters in der Kränzelsasse. Später ging er dann in eine Schänke am Alten Markte, ließ sich dort Schnaps geben und wollte ausdrücken, ohne zu bezahlen. Die Wirthin jedoch riß ihm den Shawl vom Halse und ließ ihn alsdann laufen.

§ **Hausfriedensbruch.** Verhaftet wurde ein Arbeiter, welcher gestern in einer Schenke auf der Dominikanerstraße sich eines Hausfriedensbruchs schuldig gemacht hat und mit seinen lärmenden Redensarten auch nicht aufhörte, als ein Schutzmann ihn zur Ruhe und zum Verlassen des Lokales aufforderte.

r. Ein unbekannter Mann wurde gestern in Krämpfen liegend auf dem Trottoir vor einem Hause auf der Wallischei gefunden und von dort nach dem städtischen Krankenhause gebracht.

§ **Diebstähle.** Einer Wittve auf der Breslauerstraße wurde am 22. d. M. Abends aus unverschlossenem Hausflur ein Damenhemde, gezeichnet W. K., gestohlen. — Einem Haushälter am Wilhelmplatz wurde vor einiger Zeit eine silberne Zylinderuhr und ein Paar schwarze Hosen gestohlen worden. Der Dieb ist in der Person eines Schneidergesellen ermittelt und verhaftet worden. Derselbe hat schon früher einem Schneidermeister am Wilhelmplatz einen blauen Rock entwendet und diesen in einer hiesigen Pfandleihanstalt versetzt. — Verhaftet wurde ein Arbeiter, welcher auf dem Oberschlesischen Bahnhofe eine Quantität Kohlen entwendet hat. — Verhaftet wurden ferner zwei Arbeiter, welche in der vergangenen Nacht mit einer Menge von Brettern angetroffen wurden, als sie eben vom Kreuzburger Bahnhofe ankamen. Sie gaben an, die Bretter gefunden zu haben; doch rühren dieselben höchst wahrscheinlich von einem Diebstahle her. — Von dem dem Kaufmann Hillel in Rogasen hier gestohlenen Getreidesäcken wurden gestern in der Wohnung eines Arbeiters auf der Warschauerstraße 10 Säcke mit der Bezeichnung „Sack-Leihinstitut von J. u. L. Wollheim in Rogasen“ vorgefunden; der Arbeiter hat eingestanden, den Diebstahl begangen zu haben.

Vermischtes.

* **Von eigenthümlichen Defraudanten,** welche bei dem Postamt eines in der Nähe Potsdams belegenen Städtchens vorgekommen, berichtet die „Tribüne“: Seit einigen Tagen ist der Postverwalter verschwunden und der Postgehilfe verhaftet, und die Kasse des Postamts hat bei der Revision einen ganz bedeutenden Defekt ergeben. Der Vorsteher wie der Gehilfe haben augenscheinlich schon lange Zeit

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wafner in Pofen.

in Postanweisungen spekulirt, und zwar in der Weise, daß sie gewissermaßen das Geld nur aus der Kasse borgten und beim Gehaltsbezug wieder zulegten, denn die im Laufe des Monats vorgenommenen Fälschungen sind bei der Rechnungslegung immer wieder berichtet. Der Gehilfe, ein stiller und anspruchsloser junger Mann, soll angeblich das Geld nur benutzt haben, um seinen von ihm vielleicht gar nicht einmal herrührenden Kassendefekt zu decken; der Fehltritt des Verwalters ist aber dadurch herbeigeführt, daß an denselben in gesellschaftlicher Beziehung Ansprüche herantraten, denen er mit dem bescheidenen Einkommen von 400 Thlr. nicht genügen konnte. Da der Vorsteher nur in den ersten Kreisen der Stadt verkehrte, berührt der Vorfall dort um so unangenehmer. Von dem Flüchtling, dessen mit vier Kindern zurückgebliebene Frau allgemein bedauert wird, fehlt bis jetzt noch jede Spur.

Angekommene Fremde.

24. Februar.

Hotel zum schwarzen Adler. Die Gutsbesitzer Kapalczynski a. Glogowo, Sokolnicki a. Jezioro und Szulczenwski aus Bogumiewo, die Kaufleute Friedmann a. Gnesen u. Waliszewski aus Pleschen, Ingenieur Dr. Wiktor Wolski a. Lemberg, Probst Radzki aus Lubin, Frau Dr. Cichocka mit Familie a. Rogasen.

Tilsner's Hotel, Nachfolger Bogelsang. Die Kaufleute Ball a. Berlin, Kempin a. Wolgast, Schermann a. Elbing, Elias a. Stettin, L. Jahns mit Familie a. Pleschen, Rentier Jahnke a. Czempin, Gutsbesitzer Kepper nebst Frau a. Minitowo.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer Rabow a. Sawica u. Vorchart a. Gortatowo, die Gutsbesitzer Storzewski a. Sieradz u. Tagaski a. Rogowo, die Bröpste Kewitecki a. Lodzi u. Piazynski a. Sieradz, Oberförster Robowski a. Kwidz, Port.-Führer Merkow a. Thorn, Kaufmann Volland a. Galewo.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Kaufmann Schindler a. Breslau, Küster Schweizer a. Berlinchen, Postvorsteher Brundow a. Bräunow, Stafiewski a. Grätz, Wojciechowski a. Breschen, Dachdeckermeister Kozlowski a. Pofen.

Hotel de Paris. Die Kaufleute Slubert aus Breslau, Schulz a. Berlin u. Friedlaender a. Bonn, die Rittergutsbesitzer von Chranowski a. Ostrowo b. Gnesen, v. Chranowski a. Gruczyn, v. Zarnacki a. Swirnowo, Lichtwald a. Bednary, Gladych u. Frau a. Zmin, prakt. Arzt Dr. Gladisch a. Kurnik.

Mühlus' Hotel, de Dresde. Regiments-Kommandeur Oberst v. d. Waiden a. Pofen, Hauptmann v. Gluczynski a. Frauendorf, die Kaufleute Wassermann a. Berlin, Gerhard a. Altmeln, Werner a. Bernshausen, Veenwenstyn a. Brüssel, Verchter a. Gladbach, Konjul Lang a. Nürnberg.

Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer v. Hiller nebst Familie a. Greifenberg, Ober-Inspektor Siegfried a. Hamburg, Ingenieur Pilschke a. Salzbrunn, Agent Wittich a. Berlin, die Kaufleute Lemberg a. Berlin, Deutsch a. Mecklenburg, Meßmann a. Pforzheim, Cohen a. Frankfurt a. M., Bachmann a. Offenbach, Raß a. Mainz u. Hoffmann a. Berlin.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 24. Februar. Das Abgeordnetenhaus nahm in der gestrigen Abend Sitzung den Antrag Kraß, die Regierung zur Vorlegung eines Gesetzesentwurfs betreffend die Gewährung einer Staatsbeihilfe zu Strom- und Uferschutzanlagen am Elbdeiche in der Wilttermarsch aufzufordern, an. Bei der fortgesetzten Berathung des Kultusetats wurde der Antrag Virchow, betreffend die Vorlegung einer Denkschrift über die rechtliche Stellung des hannoverschen Klosterfonds genehmigt. Beim Kapitel „Gymnasien und Realschulen“ brachte Abg. Kantel vielfache Beschwerden über Germanisirungsbestrebungen beim Unterricht in Posen vor. Der Regierungs-Kommissar widerlegte dieselbe. Um 11 Uhr trat Vertagung auf heute ein. (Wiederholt.)

Verfailltes, 23. Februar. In der Deputirten-Kammer verlangte das Ministerium die Ermächtigung zur gerichtlichen Verfolgung Casagnac's wegen mehrerer gegen die Republik gerichteter Artikel. Der Antrag geht an das Bureau. Laissant (von der Linken) stellt den Antrag auf Herabsetzung der Militärdienstzeit auf drei Jahre. Der Konseilpräsident bekämpft den Antrag, beschließt aber trotzdem die Inbetrachtung. (Wiederholt.)

London, 23. Februar. Im Oberhaus kündigt Lord Strathearn für Montag eine Resolution an, in welcher die Annahme solcher Maßnahmen beantragt wird, welche geeignet sind, alle Feindseligkeiten in Europa zu verhindern. Die Aufrechterhaltung der Verträge von 1856, so, wie solche 1871 erneuert sind, würden die sichere Wohlfahrt der der Pforte unterworfenen Völkerschaften fördern. (Wiederholt.)

Bukarest, 23. Februar. Viele Türken, unterstützt von Soldaten, erschienen gestern auf der Insel Gourmai und plünderten daselbst. Ein denselben entgegen gesandtes rumänisches Detachement von Grenzwächtern nahm 13 auf frischer That Ertrappte, worunter ein Soldat, gefangen, und tödtete zwei, worunter ein Beamter aus Kustschua, welcher die Plünderung leitete. (Wiederholt.)

Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Köstel in Pofen.)